

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Dossier

Dossier: Spitzenämter in Walliser Kantonalparteien

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Schaub, Hans-Peter

Bevorzugte Zitierweise

Schaub, Hans-Peter 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Dossier: Spitzenämter in Walliser Kantonalparteien, 2023*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 23.05.2025.

Inhaltsverzeichnis

Kantonale Parteipräsidien bei der Mitte 2023

1

Abkürzungsverzeichnis

Kantonale Parteipräsidien bei der Mitte 2023

PARTEICHRONIK
DATUM: 31.12.2023
HANS-PETER SCHAUB

Konservative und Rechte Parteien

Insgesamt **vier Kantonalparteien der Mitte** bestimmten im Lauf des Jahres 2023 ein **neues Parteipräsidium**, wobei es nirgends zu einer Kampfwahl kam. Vielmehr musste ein Teil der Wechsel hinausgezögert werden, weil keine Nachfolgelösung zu finden war. An der Spitze der Mitte **Glarnerland** folgte mit Landrat Hans Schubiger ein früherer BDP-Politiker auf den vormaligen CVP-ler Ruedi Tschudi, der die Mitte seit der Parteifusion im Mai 2021 geführt hatte. Gegenüber der Presse gab Schubiger bei seinem Amtsantritt indessen an, er spüre zwei Jahre nach der Fusion nichts mehr davon, dass seine Partei aus zwei verschiedenen Formationen entstanden sei.

Die **Zuger** Kantonalpartei wählte Kantonsrat Peter Rust als neuen Präsidenten. Er trat die Nachfolge von Laura Dittli an, die ihr Parteiamt wegen ihrer Wahl in den Regierungsrat abgegeben hatte.

Bei der Mitte **Appenzell Innerrhoden** stellte sich der bisherige Co-Präsident Dominik Ebnetter nunmehr als alleiniger Präsident zur Verfügung. Sein bisheriger Partner im Co-Präsidium, Stefan Ledergerber, konnte damit seinen Rücktritt vollziehen, den er eigentlich schon für 2022 angekündigt hatte. Als Hauptaufgabe, die er mit dem Vorstand anpacken wolle, nannte Ebnetter den Einsatz dafür, dass die auf 105 Personen gesunkene Mitgliederzahl seiner Kantonalpartei wieder steige.

Bei der Mitte **Jura** trat Pascal Eschmann nach fünfjähriger Amtszeit gemäss Presseberichten mit einem Gefühl der «Verbitterung» als Präsident zurück, nachdem seine Partei bei den eidgenössischen Wahlen ihren Sitz im Nationalrat eingebüsst hatte. Interimsweise übernahm Marcel Meyer die Parteileitung, eine langfristige Lösung soll im Jahr 2024 gefunden werden.

Derweil fand die CVP/Mitte **Obwalden** im Berichtsjahr weiterhin keine Nachfolge für ihre Spitze. Bruno von Rotz, der eigentlich bereits auf Frühling 2022 als Parteipräsident hatte zurücktreten wollen, blieb somit noch bis ins Jahr 2024 hinein im Amt.

Zwei weitere Kantonalpräsidenten der Mitte gaben 2023 ihren Rücktritt für das Folgejahr bekannt: Christian Ineichen wird 2024 nach sieben Jahren die Führung der Mitte **Luzern** abgeben, Joachim Rausis nach vierjähriger Amtszeit jene des Centre **Valais romand**.¹

1) ZGZ, 20.4.23; NF, 20.5.23; SGL, 23.5.23; NWZ, 26.5.23; SGL, ZGZ, 9.6.23; LZ, 27.10.23; QJ, 9.11.23; AVF, 11.11.23; QJ, 22.11., 9.12.23